

Erster Wiener Wirtschaftsdidaktik-Kongress

7. November 2008, WU Wien



WIRTSCHAFTS
PÄDAGOGIK WIEN



Der Lebensmitteleinzelhandel in Österreich

Aktuelle Entwicklungen

Mag.^a Barbara Müllauer



Institut für Wirtschaftspädagogik >> Department Management

Augasse 2-6, 1090 Wien, Austria

Telefon: +43/1/31336/4629 ■ Telefax: +43/1/31336/767

Internet: www.wu-wien.ac.at/wipaed ■ E-Mail: josef.aff@wu-wien.ac.at



Bedeutung des Themas

Aus der Sicht der KonsumentInnen:

⇒ unser Konsumverhalten prägt den Lebensmitteleinzelhandel
(Beeinflussung ↔ Einflussnahme; Macht ↔ Ohnmacht der Konsumenten)

⇒ Aktuelle Entwicklungen sind zB:

- Schließung von österreichischen Traditionsunternehmen
- Einzug deutscher Konzerne auf dem österreichischen Markt
- Trend in Richtung Diskonter
- Unternehmenszusammenschlüsse (zB REWE und ADEG)
- wachsende Einkaufsmacht des Handels

⇒ umfassende Informationen sind die Voraussetzung, um als mündige/r KonsumentIn agieren zu können!

Aus betriebs- und volkswirtschaftlicher Sicht:

⇒ Querverbindungen zu Themenfeldern wie Marktkonzentration, Preispolitik im Lebensmitteleinzelhandel, Markenpolitik, internationale Verflechtung usw.

Didaktische Materialien



WIRTSCHAFTS
PÄDAGOGIK WIEN



- **Aufgabe 1:** „Wer versteckt sich hinter dem Logo?“
- **Aufgabe 2:** „Der Lebensmitteleinzelhandel in Österreich in Zahlen“
- **Aufgabe 3:** „Diskonterlandschaft“
- **Aufgabe 4:** „Lebensmitteleinzelhandel - Vergleich Österreich und Deutschland“
- **Aufgabe 5:** „Aktuelle Entwicklungen im österreichischen Lebensmittelhandel“

Aufgabe 1: „Wer versteckt sich hinter dem Logo?“

Finden Sie heraus, welche Handelsketten sich hinter diesen unvollständigen Logos verbergen und versuchen Sie, die fehlenden Informationen mithilfe einer Internetrecherche zu ergänzen.

a) 	Name: Bedeutung des Logos: in Österreich seit: Umsatz im Jahr 2007:
b) 	Name: Bedeutung des Logos: in Österreich seit: Umsatz im Jahr 2007:

Aufgabe 2: „Der Lebensmittel-einzelhandel in Österreich in Zahlen“

Fragen zur Grafik (Auszug)

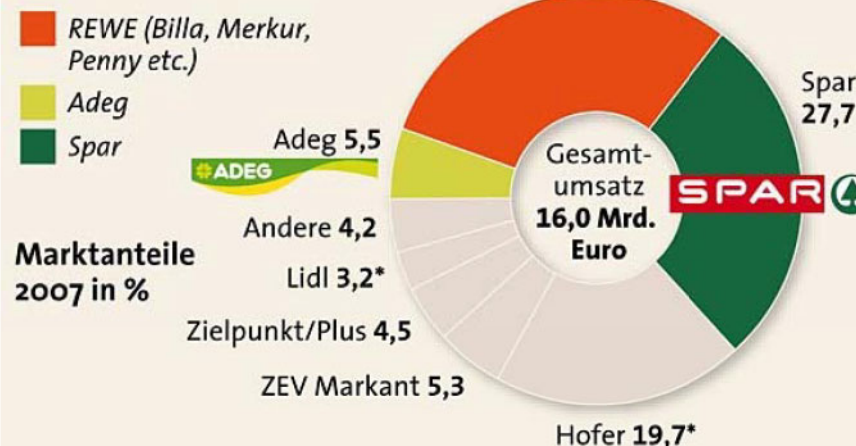
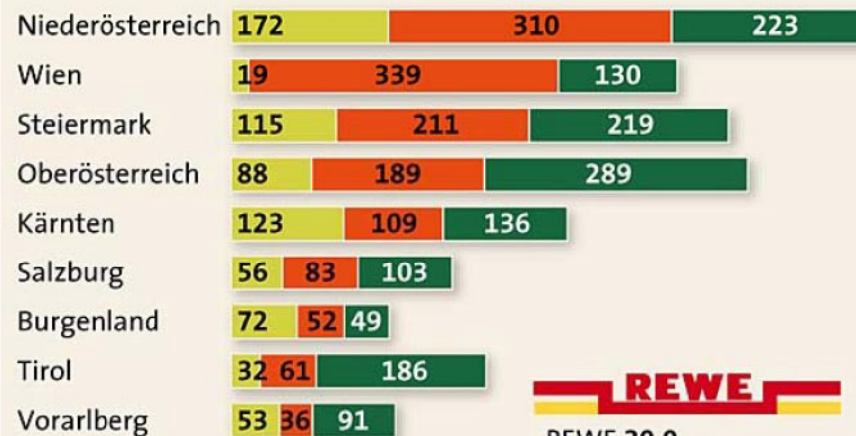
1. Wie viele Standorte haben Rewe, Spar und Adeg jeweils in ganz Österreich?
2. Wer besitzt den größten und wer den kleinsten Marktanteil?

Wiederholungs- und weiterführende Fragen:

2. Versuchen Sie, die beiden Handelsketten Spar und Hofer anhand nachfolgender Merkmale „Vertriebssystem, Verkaufsmethode, Sortiment, Preis und Standort“ einzuteilen.

Lebensmittel-Einzelhandel in Österreich

Standorte der wichtigsten Marktteilnehmer



Aufgabe 3: „Diskonterlandschaft“



Im Hochpreisland Norwegen hat es sich ausge-, „lidlt“

Schon einige ausländische Großfirmen mussten in Norwegen aufgeben.

Oslo. Die letzten Schilder mit dem gelben Punkt sind abmontiert. So still, wie der deutsche Lebensmitteldiskonter Lidl vor vier Jahren auf dem norwegischen Markt eingezogen ist, so still hat er ihn diese Woche wieder verlassen..[...]

Fragen zum Zeitungsartikel (Auszug):

1. Nach wie vielen Jahren hat sich Lidl wieder vom norwegischen Markt zurückgezogen?

Weiterführende (Diskussions-)Aufgaben:

6. Wie erklären Sie sich den verhältnismäßig größeren Erfolg Lidls in Österreich im Vergleich zu Norwegen? Wo denken Sie, liegen bezogen auf das Konsumverhalten Unterschiede zwischen Österreich und Norwegen?

Aufgabe 4: „Lebensmitteleinzelhandel - Vergleich Österreich und Deutschland“



Fragen zur Grafik (Auszug):

3. Bei welchem Produkt unterscheiden sich Hofer und Aldi am stärksten? Wie groß ist hier der prozentuelle Unterschied?

Aufgabe 5: „Aktuelle Entwicklungen im österreichischen Lebensmittelhandel“



WIRTSCHAFTS
PÄDAGOGIK WIEN



Brüssel besiegelt Adeg-Übernahme durch Rewe

Die EU-Kommission hat keine Bedenken, dass der Rewe-Adeg-Deal den Wettbewerb gefährdet - Österreichs Kartellwächter fühlen sich brüskiert

Brüssel/Wien – Der Handelskonzern **Rewe** kämpft seit Monaten um die Übernahme der **Adeg** Österreich – seit Ende Mai zeichnete sich grünes Licht aus Brüssel ab, jetzt ist es fix: Die Handelskette darf Adeg mit ihren knapp 700 Läden schlucken.

Fragen zum Zeitungsartikel (Auszug):

1. Von welchem „Deal“ ist in diesem Zeitungsartikel die Rede?
2. Welche ist die einzige Auflage bei diesem Deal und wie wird sie argumentiert?

Weiterführende Frage:

5. Warum denken Sie, werden „kartellähnliche“ Zusammenschlüsse so streng geprüft?